



GKR – Bericht Februar 2024

Schwerpunktthema dieser Sitzung war die **Kirchenmusik**. Als Gast war hierzu Kantorin Frau Dr. Miller eingeladen, die aus ihrer Arbeit in der Gemeinde berichtete. Wir sprachen über die Planung von Konzerten, musikalische Gestaltung der Gottesdienste und finanzielle Aspekte, wie die Frage nach günstigeren Karten für Konzertbesucher mit Berlin Pass.

Ein besonderes Thema war das **125-jährige Bestehen der Pauluskirche** im Jahr 2025. Hierzu bedarf es eingehender Überlegungen, wie dieses Jubiläum gebührend begangen werden soll.

Darüber hinaus haben wir über die auch in den öffentlichen Medien viel diskutierte **ForuM Studie** beraten: Die Ergebnisse fragen uns auch als Kirchengemeinde an – ohne dass bisher für die Paulus-Kirchengemeinde gesonderte Erkenntnisse vorliegen. Wir haben Kontaktstellen im Schaukasten ausgehängt und über Handzettel an verschiedenen Orten der Gemeinde ausgelegt. Menschen, die grenzüberschreitendes Verhalten oder sexualisierter Gewalt erlebt haben, können so auf unterschiedliche Weise Beratung und Hilfe erfahren, wo nötig. Der GKR wird über weitere Maßnahmen beraten. Wir werden uns intensiv mit den Studienergebnissen befassen.

Ferner haben wir uns mit **Personalangelegenheiten** in der Gemeinde und unseren Kitas beschäftigt. Mit Bedauern müssen wir das Ausscheiden von Katharina Zelder-Hüske aus persönlichen Gründen zum 31. März zur Kenntnis nehmen. Ein besonderer Dank wird im nächsten Paulusbrief zu lesen sein. Eine Ausschreibung für ihre Nachfolge findet sich auf der Website der Kirchengemeinde und liegt im Gemeindebüro aus.

Auch diesmal standen **Bau- und Finanzangelegenheiten** auf unserer Tagesordnung. Die Haushaltspläne unserer beiden Kitas lagen vor, und sie konnten beschlossen werden.

Zwischenzeitlich mussten **Sicherungsmaßnahmen am Turmhelm der Pauluskirche** mit Hilfe von Industriekletterern durchgeführt werden.

Außerdem hat uns erneut die Frage einer **Sitzpolsterheizung** für die Dorfkirche beschäftigt. Hier muss die Praktikabilität eingehend geprüft und Neuentwicklungen auf diesem Gebiet abgewartet werden.

Beate Michaelis, Björn Sellin-Reschke